



# NesT – Neustart im Team



Verantwortung teilen –  
Flüchtlinge schützen  
und begleiten

**Neustart im Team – oder kurz: NesT – ist ein staatlich und zivilgesellschaftlich getragenes Pilotprojekt, mit dem ein sicherer Weg für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge nach Deutschland eröffnet wird.**

Jedes Jahr muss eine große Anzahl an Menschen aus ihrem Heimatland fliehen. Viele von ihnen werden nie in ihre Heimat zurückkehren können, sind aber auch in dem Land, in das sie geflohen sind, nicht sicher. Durch eine humanitäre Aufnahme im Rahmen von NesT wird diesen Menschen eine Zukunft und Würde in Deutschland ermöglicht.

Kern des Projektes ist die Verteilung der Verantwortung auf viele Schultern. Wie die Aufnahme und die Zusammenarbeit konkret funktioniert, stellen wir in diesem Video vor:



<https://youtu.be/97qol9esCpM>

Ehrenamtliche Mentoring-Gruppen ermöglichen die Aufnahme von Flüchtlingen über NesT, indem sie sich verpflichten

- für einen Flüchtling oder eine Familie eine Wohnung zu finden,
- diese Wohnung für zwei Jahre zu finanzieren und
- die Flüchtlinge das erste Jahr nach der Einreise ideell zu unterstützen, beispielsweise bei Behördengängen oder beim Kennenlernen ihres neuen Viertels.

Wie Mentoring-Gruppen sich finden und was sie dabei bewegt, können Sie in diesem Video sehen:



<https://www.youtube.com/watch?v=xDdOkViILQ>

Den Mentoring-Gruppen stehen wir, die Zivilgesellschaftliche Kontaktstelle (ZKS), mit Beratung, Schulungen und Vernetzungsmöglichkeiten von der ersten Interessenbekundung bis zum letzten Tag der Unterstützung und bei Bedarf darüber hinaus zur Seite.

Sie haben:

- einen Verein, eine Organisation, ein Unternehmen oder ein Netzwerk? Laden Sie uns ein, wir stellen das Projekt gerne persönlich vor und beantworten Ihre Fragen.
- Interesse, selbst eine Mentoring-Gruppe zu gründen? Kontaktieren Sie uns, wir besprechen mit Ihnen die nächsten Schritte.
- eine Wohnung oder Kontakt zu Vermietenden, die gerne Flüchtlinge und ehrenamtliches Engagement unterstützen? Wir bringen Sie gerne mit Mentoring-Gruppen zusammen, die eine Wohnung suchen.
- Interesse sich zu engagieren, aber leider keine Zeit? Unterstützen Sie uns, indem Sie das Projekt über Ihre Kanäle und Netzwerke bekannt machen.
- Ideen, wie Sie das Projekt anderweitig unterstützen können? Erzählen Sie uns davon, wir sind sehr gespannt.

***Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!***



Deutscher  
Caritasverband e.V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Institut für Kirche und Gesellschaft  
Evangelische Kirche von Westfalen



| BertelsmannStiftung

STIFTUNG  
MERCATOR

PORTICUS

Die Zivilgesellschaftliche Kontaktstelle ist Partnerin im Pilotprojekt „Neustart im Team“. Sie wird getragen vom Deutschen Caritasverband, dem Deutschen Roten Kreuz und der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die Zivilgesellschaftliche Kontaktstelle wird gefördert durch die Bertelsmann Stiftung, die Stiftung Mercator und die Evangelische Kirche von Westfalen.

## Kontaktinformationen

E-Mail: [zks@neustartimteam.de](mailto:zks@neustartimteam.de)

Telefon: 02304 755-4545

Web: [www.neustartimteam.de](http://www.neustartimteam.de)



**UNHCR**  
The UN Refugee Agency



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration